

Gästebuch-Eintrag schreiben Tipps vom Ghostwr...

In Dropbox gespeichert • 27.07.2025, 21:51

SPIEGEL Stil

Abo



il > Gästebuch-Eintrag schreiben: Tipps vom Ghostwriter

Foto: Getty Images



Tipps vom Ghostwriter



So schreiben Sie einen
richtig guten
Gästebucheintrag

Donald Trump steckt wegen eines alten

Gästebucheintrags in der Bredouille. Wer diese Ratschläge eines professionellen Redenschreibers befolgt, hinterlässt bleibende Eindrücke – aber nur die erwünschten.

Ein Interview von **Philipp Löwe**
27.07.2025, 16.54 Uhr



5 Min



Ein paar Zeilen voller Andeutungen, umrahmt von den Umrissen einer nackten Frau, dazu eine schnörkelige Unterschrift anstelle der Schamhaare: So soll sich Donald Trump in einem Brief für ein Gästebuch zu Jeffrey Epsteins 50. Geburtstag verewigt haben.

ANZEIGE

Das behauptet zumindest das »Wall Street Journal«, das den Brief ☑ veröffentlicht hat. Der US-Präsident bestreitet die Urheberschaft und verklagt die Zeitung auf mindestens zehn Milliarden Dollar Schadensersatz. Ob echt oder nicht – dieser Gästebucheintrag wird ihm noch lange Kopfzerbrechen bereiten.

Dass es eleganter und ungefährlicher geht, weiß Peter Sprong, der seit mehr als 30 Jahren als Redenschreiber und Ghostwriter arbeitet. Wer seinen Rat befolgt, hinterlässt bleibende Eindrücke – aber nur die erwünschten.

SPIEGEL: Herr Sprong, wie gestaltet man einen persönlichen und authentischen

einen persönlichen und authentischen
Gästebucheintrag?

ANZEIGE

Sprong: Das Wichtigste vorweg: Ein
Gästebucheintrag soll genau das sein –
persönlich und authentisch. Viele Menschen
stehen vor der leeren Seite und denken, sie

müssten etwas Außergewöhnliches schreiben.
Das ist ein Irrtum.

Wichtig ist: Machen Sie sich die Rahmenbedingungen bewusst. Ihr Eintrag muss kurz sein – ein bis vier Sätze genügen völlig. Manchmal reichen sogar ein oder zwei treffende Worte. Sie müssen keinen Roman schreiben oder komplizierte Begründungen liefern. Diese Begrenzung ist gleichzeitig eine Entlastung.



Foto: Teresa Rothwangl

Peter Sprong, 58, ist Präsident des Verbands der Redenschreiber deutscher Sprache und Autor mehrerer Bücher. Er ist überzeugt, dass für rhetorischen Erfolg die gesamte Persönlichkeit

eine entscheidende Rolle spielt und die oft propagierte Erfolgsformel »authentisch sein« allein nicht ausreicht, um überzeugend zu sprechen.

SPIEGEL: Das klingt zunächst einfach. Wie gelingt es konkret?

Sprong: Stellen Sie sich zwei Fragen:

ANZEIGE

- Was hat mir an diesem Ereignis besonders

gefallen? War es der Informationsgehalt des Vortrags, der Humor der Veranstaltung, das gute Essen oder der ausgezeichnete Wein? Wählen Sie einen Fokus aus.

- Welches Bild kommt Ihnen als Erstes in den Sinn? War es der Witz des Gastgebers, die köstliche Suppe oder das elegante Kleid der Gastgeberin? Denken Sie möglichst konkret.

Im dritten Schritt verbinden Sie beide Aspekte miteinander. Kreativität bedeutet, Verbindungen zu schaffen, wo vorher keine waren. Wenn Ihnen etwa der tiefsinnige Abend und das hervorragende Dessert gefielen, könnten Sie schreiben: »Nicht jeder Abend bringt großartige Einsichten und zugleich ein großartiges Dessert – dieser schon.«

SPIEGEL: Manchmal hat man auch Zeit zum Nachdenken. Haben Sie dafür Tipps?

Sprong: Gute Improvisation ist meist gute Vorbereitung – das gilt auch hier. Wenn Sie

absehen können, dass ein Gästebuch auf Sie wartet, bereiten Sie sich vor.

Bei persönlichen Verbindungen können Sie gemeinsame Erinnerungen einbeziehen:

»Heute Abend habe ich dich wieder so kennengelernt wie vor 30 Jahren. Damals bist du mutig vom Dreimeterbrett gesprungen, heute hast du mit deiner Stegreifrede deine Liebste zu Tränen gerührt. Du gehst immer aufs Ganze – bleib genau so, wie du bist.«

Eine Hilfe sind auch bestimmte Fragen, die Sie bei jedem Thema stellen können und die Sie gezielt auf neue Ideen bringen: Wie würden andere dieses Ereignis sehen, und wie sehe ich es? Was wäre, wenn dasselbe in einer anderen Zeit oder an einem anderen Ort stattfände? Solche Perspektivwechsel können überraschende Ideen hervorbringen.

SPIEGEL: Woran erkennt man, dass ein Eintrag in die falsche Richtung geht?

Sprong: Denken Sie an die Trump-Problematik. Verhalten Sie sich immer so, dass Sie es auch Ihren Kindern erklären könnten. Wer schreibt, der bleibt – Ihr

können. Wer schreibt, der bleibt – im Eintrag könnte in 20 Jahren in einem vollkommen anderen Kontext gelesen werden.

Schreiben Sie nur Dinge, die den Lächeltest bestehen. Vermeiden Sie alles, was Anstoß erregen könnte, aber auch zynische oder sarkastische Töne. Wenn Sie Ironie verwenden, dann nur auf eigene Kosten: »Ich habe versucht, den bestmöglichen Gästebucheintrag zu schreiben.

Wahrscheinlich ist es mir nicht gelungen, aber es hat trotzdem Spaß gemacht.«

SPIEGEL: Was ist sonst noch wichtig?

Sprong: Die Angemessenheit. Donald Trump schrieb 2017 [↗](#) ins Gästebuch von Yad

Vashem: »Es ist eine große Ehre, hier mit all meinen Freunden zu sein. So großartig. Ich werde es niemals vergessen!« – vollkommen unangemessen für eine Holocaustgedenkstätte.

Entwickeln Sie ein Gespür für den Anlass. Nicht jedes Wort passt auf alle Zusammenreffen. Seien Sie aufmerksam und authentisch und zeigen Sie, dass Sie das

authentisch und zeigen Sie, dass Sie das Ereignis wertgeschätzt haben.

»So amazing«: Gästebucheintrag von Donald Trump in Yad Vashem Foto: Gali Tibbon / AFP

SPIEGEL: Kann ich im Zweifelsfall einfach nur unterschreiben?

Sprong: Ein wenig mehr sollte schon dabei sein. Vermeiden Sie Plattitüden, aber nutzen Sie ein bewährtes Grundgerüst:

- »Es hat mich sehr gefreut, hier sein zu dürfen.«
- Eine konkrete Erinnerung – »Besonders das Gespräch mit Herrn Y hat mich

berührt, weil ...« oder »Das Essen war ein Höhepunkt, weil ...«

- Ein Ausblick – »Ich freue mich auf Ihren Gegenbesuch« oder »Das war unvergesslich«

Dieses Gerüst können Sie je nach Situation inhaltlich füllen. Es ist wie bei Stegreifreden: Eine feste Struktur gibt Sicherheit. **S**



[Startseite](#)

[Feedback](#)



Mehr lesen über

Einfach Stil

Leben

Verwandte Artikel

- **Vorwurf der Verleumdung: Trump verklagt »Wall Street Journal« wegen Epstein-Berichts**



SPIEGEL Games >

Alle Games

Wordle

Wortsuche

Paarsuche

Kostenlose Online-Spiele >

mehr Spiele

Worträtsel

Solitär

Sudoku

A

Serviceangebote von SPIEGEL-Partnern

Auto



Bußgeldrechner

Firmenwagenrechner

Job



Brutto-Netto-Rechner

Kurzarbeitergeld-Rechner

Studienfächer erklärt

Finanzen



Gehaltsvergleich

Versicherungen

Währungsrechner

Freizeit



Eurojackpot

GlücksSpirale

LOTTO 6aus49

Spiele

Streaming Guide

Das tägliche Quiz

Alle Magazine des SPIEGEL

SPIEGEL Gruppe

[Abo](#) [Abo kündigen](#) [Shop](#) [manager magazin](#)

[Harvard Business manager](#) [11FREUNDE](#) [Effilee](#)

[Werbung](#) [Jobs](#) [MANUFAKTUR](#) [SPIEGEL Akademie](#)

[SPIEGEL Ed](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Barrierefreiheit](#)

[Nutzungsbedingungen](#) [Teilnahmebedingungen](#)

[Cookies & Tracking](#) [Utiq verwalten](#) [Newsletter](#)

[Kontakt](#) [Hilfe & Service](#) [Text- & Nutzungsrechte](#)



[Facebook](#)



[Instagram](#)



[Wo Sie uns noch folgen können](#)